

Änderungsvorschlag für den OPS 2013

Hinweise zum Ausfüllen und Benennen des Formulars

Bitte füllen Sie dieses Vorschlagsformular **elektronisch** aus und schicken Sie es als E-Mail-Anhang an vorschlagsverfahren@dimdi.de. Die eingegebenen Formulardaten werden elektronisch weiterverarbeitet, so dass nur strukturell unveränderte digitale Kopien dieses Dokuments im DOC-Format angenommen werden.

Stellen Sie getrennte Anträge für inhaltlich nicht zusammenhängende Änderungsvorschläge!

Vergeben Sie einen Dateinamen gemäß dem unten stehenden Beispiel. Verwenden Sie ausschließlich **Kleinschrift** und benutzen Sie **keine** Umlaute, Leer- oder Sonderzeichen (inkl. Unterstrich):

ops-kurzbezeichnungdesinhalts-namedesverantwortlichen.doc

Die *kurzbezeichnungdesinhalts* soll dabei nicht länger als 25 Zeichen sein.

Der *namedesverantwortlichen* soll dem unter 1. (Feld 'Name' s.u.) genannten Namen entsprechen.

Beispiel: ops-komplexbcodefruehreha-mustermann.doc

Hinweise zum Vorschlagsverfahren

Das DIMDI nimmt mit diesem Formular Vorschläge zum OPS entgegen, die in erster Linie der Weiterentwicklung der Entgeltsysteme oder der externen Qualitätssicherung dienen. **Der Einsender stimmt zu, dass das DIMDI den von ihm eingereichten Vorschlag komplett oder in Teilen verwendet.** Dies schließt notwendige inhaltliche oder sprachliche Änderungen ein. Im Hinblick auf die unter Verwendung des Vorschlags entstandene Version der Klassifikation stimmt der Einsender außerdem deren Bearbeitung im Rahmen der Weiterentwicklung des OPS zu.

Die Vorschläge sollen **primär durch die inhaltlich zuständigen Fachverbände** (z.B. medizinische Fachgesellschaften, Verbände des Gesundheitswesens) eingebracht werden, um eine effiziente Problemerkennung zu gewährleisten. Das Einbringen von Änderungsvorschlägen über die Organisationen und Institutionen dient zugleich der Qualifizierung und Bündelung der Vorschläge und trägt auf diese Weise zu einer Beschleunigung der Bearbeitung und Erleichterung der Identifikation relevanter Änderungsvorschläge bei.

Einzelpersonen, die Änderungsvorschläge einbringen möchten, werden gebeten, sich unmittelbar an die entsprechenden Fachverbände (Fachgesellschaften www.awmf-online.de, Verbände des Gesundheitswesens) zu wenden. Für Vorschläge, die von Einzelpersonen eingereicht werden und nicht mit den inhaltlich zuständigen Organisationen abgestimmt sind, muss das DIMDI diesen Abstimmungsprozess einleiten. Dabei besteht die Gefahr, dass die Abstimmung nicht mehr während des laufenden Vorschlagsverfahrens abgeschlossen werden kann. Diese Vorschläge können dann im laufenden Vorschlagsverfahren nicht mehr abschließend bearbeitet werden.

Vorschläge für die externe Qualitätssicherung müssen mit dem Institut für angewandte Qualitätsförderung und Forschung im Gesundheitswesen GmbH (AQUA, www.aqua-institut.de) abgestimmt werden.

Erklärung zum Datenschutz und zur Veröffentlichung des Vorschlags

Ich bin/Wir sind damit einverstanden, dass alle in diesem Formular gemachten Angaben zum Zweck der Antragsbearbeitung gespeichert, maschinell weiterverarbeitet und ggf. an Dritte weitergegeben werden.

Bei Fragen zum Datenschutz wenden Sie sich bitte an den Datenschutzbeauftragten des DIMDI, den Sie unter dsb@dimdi.de erreichen.

Das DIMDI behält sich vor, die eingegangenen Vorschläge in vollem Wortlaut auf seinen Internetseiten zu veröffentlichen.

Ich bin/Wir sind mit der Veröffentlichung meines/unseres Vorschlags auf den Internetseiten des DIMDI einverstanden.

Im Geschäftsbereich des



Bundesministerium
für Gesundheit

Pflichtangaben sind mit einem * markiert.

1. Verantwortlich für den Inhalt des Vorschlags

Organisation * Schön Klinik Neustadt
Offizielles Kürzel der Organisation *
Internetadresse der Organisation *
Anrede (inkl. Titel) * Herr Dr. med.
Name * Blaschke
Vorname * Volker
Straße * Am Kiebitzberg 10
PLZ * 23730
Ort * Neustadt i. H.
E-Mail * vblaschke@schoen-kliniken.de
Telefon * 04561-541823

2. Ansprechpartner (wenn nicht mit 1. identisch)

Organisation *
Offizielles Kürzel der Organisation *
Internetadresse der Organisation *
Anrede (inkl. Titel) *
Name *
Vorname *
Straße *
PLZ *
Ort *
E-Mail *
Telefon *

3. Mit welchen Fachverbänden ist Ihr Vorschlag abgestimmt? * (siehe Hinweise am Anfang des Formulars)

Dt. Wirbelsäulengesellschaft (DGW)

Dem Antragsteller liegt eine/liegen schriftliche Erklärung/en seitens der beteiligten Fachgesellschaft/en über die Unterstützung des Antrags vor.

4. Prägnante Kurzbeschreibung Ihres Vorschlag (max. 85 Zeichen inkl. Leerzeichen) *

Entnahme von nicht-erkranktem Rippengewebe

5. Art der vorgeschlagenen Änderung *

- Redaktionell (z.B. Schreibfehlerkorrektur)
- Inhaltlich
 - Neuaufnahme von Schlüsselnummern
 - Differenzierung bestehender Schlüsselnummern
 - Textänderungen bestehender Schlüsselnummern
 - Neuaufnahmen bzw. Änderungen von Inklusiva, Exklusiva und Hinweistexten
 - Zusammenfassung bestehender Schlüsselnummern
 - Streichung von Schlüsselnummern

6. Inhaltliche Beschreibung des Vorschlags * (inkl. Vorschlag für (neue) Schlüsselnummern, Inklusiva, Exklusiva, Texte und Klassifikationsstruktur; bitte geben Sie ggf. auch Synonyme und/oder Neuordnungen für das Alphabetische Verzeichnis an)

Aus dem Text zu 5-343 soll das Wort 'erkranktem' gestrichen werden, alternativ kann das Inklusivum 'Inkl.: Entnahme gesundes Rippengewebes zur Knochentransplantation' hinzugefügt werden.

7. Problembeschreibung und Begründung des Vorschlags ***a. Problembeschreibung**

Im Rahmen komplexer Rekonstruktionen an der Wirbelsäule, z. B. im Rahmen der ventralen Korrekturspondylodese nach Halm-Zielke, kann das für die Spondylodese notwendige Knochenmaterial u. a. durch eine partielle oder vollständige Rippenresektion gewonnen werden. Im Hinweistext für diese OP unter 5-838 ist geregelt, daß die Entnahme des Knochenmaterials mit einem Code aus 5-783 zu verschlüsseln ist. Unter 5-78 regelt desweiteren ein Exklusivum, daß Operationen an Rippe und Sternum mit einem Code aus 5-34 zu verschlüsseln sind.

Unter 5-34 ist die partielle, aber auch die vollständige Rippenresektion mit 5-343.2 bzw. respektive 5-343.4 abgebildet. Die Überschrift zu 5-343 lautet 'Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe der Brustwand'.

Dieser Text wird desöfteren dahingehend ausgelegt, daß mit einem Code aus 5-343 nur die Entnahme erkrankten Gewebes verschlüsselt werden könne, nicht aber die Entnahme gesunden Rippengewebes zur Knochentransplantation. Folgt man dieser Einlassung, steht für die partielle oder komplette Resektion gesunden Rippengewebes dann kein spezifischer Code zur Verfügung, sondern dieser Eingriff müßte dann sehr unspezifisch mit

5-349.x Andere Operationen am Thorax: Sonstige

verschlüsselt werden. Durch Streichung des Worts 'erkranktem' würde klargelegt, daß 5-343.2 und 5-343.4 auch für die Entnahme von Knochenmaterial an der Rippe zur Transplantation verwendet werden können. Alternativ zur Streichung könnte das Inklusivum 'Inkl.: Entnahme gesundes Rippengewebes zur Knochentransplantation' hinzugefügt werden.

b. Inwieweit ist der Vorschlag für die Weiterentwicklung der Entgeltsysteme relevant?

Er beseitigt eine Unklarheit, die zu unterschiedlichen Interpretationen führt. Die Codes für die partielle und totale Rippenresektion sind u. a. in der Basis-DRG I06 gruppierungsrelevant.

c. Verbreitung des Verfahrens

- Standard Etabliert In der Evaluation
 Experimentell Unbekannt

d. Kosten (ggf. geschätzt) des Verfahrens

e. Fallzahl (ggf. geschätzt), bei der das Verfahren zur Anwendung kommt

500

f. Kostenunterschiede (ggf. geschätzt) zu bestehenden, vergleichbaren Verfahren (Schlüsselnummern)

g. Inwieweit ist der Vorschlag für die Weiterentwicklung der externen Qualitätssicherung relevant? (Vorschläge für die externe Qualitätssicherung müssen mit dem Institut für angewandte Qualitätsförderung und Forschung im Gesundheitswesen GmbH (AQUA) abgestimmt werden.

Nicht relevant

8. Sonstiges (z.B. Kommentare, Anregungen)

Auch im Text zu 5-342 findet sich das Wort 'erkranktem', dort geht es aber um Eingriffe am Mediastinum, in der Regel erfolgt dort der Eingriff gezielt zur Entfernung des pathologischen Gewebes. Eine entsprechende Streichung ist an der Stelle daher nicht notwendig.